

Der Hohe Fläming ist ein Paradies für Wanderer. Deshalb ist die Region vom Deutschen Wanderverband auch ausgewählt worden, den Deutschen Wandertag 2012 auszurichten. Neben dem Europäischen Fernwanderweg E 11 laden der Burgenwanderweg und der Kunstwanderweg zu abwechslungsreichen Touren und überraschenden Einblicken in die Fläminglandschaft ein. Für diejenigen, die nur einen Spaziergang oder eine kürzere Familientour machen wollen, haben wir auch attraktive Tourenvorschläge.



Der Naturpark hat ein ausgedehntes Netz gut beschilderter Wanderwege. Der Kunstwanderweg, der Europäische Fernwanderweg E 11 und der Burgenwanderweg verlaufen hier.

Für Wanderungen rund um das Naturparkzentrum in Raben und im gesamten Naturpark haben wir interessante Tourenbeschreibungen für Sie parat. Die Bergmolchwanderung führt Sie beispielsweise durch das Naturschutzgebiet Planetal. Neben Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten verraten Ihnen die Touren auch, wo Sie einkehren, oder regionale Spezialitäten wie z.B. Flämingforellen erwerben können. Alle wichtigen Wanderrouten im Naturpark sind in der Wanderfibel ausführlich beschrieben.

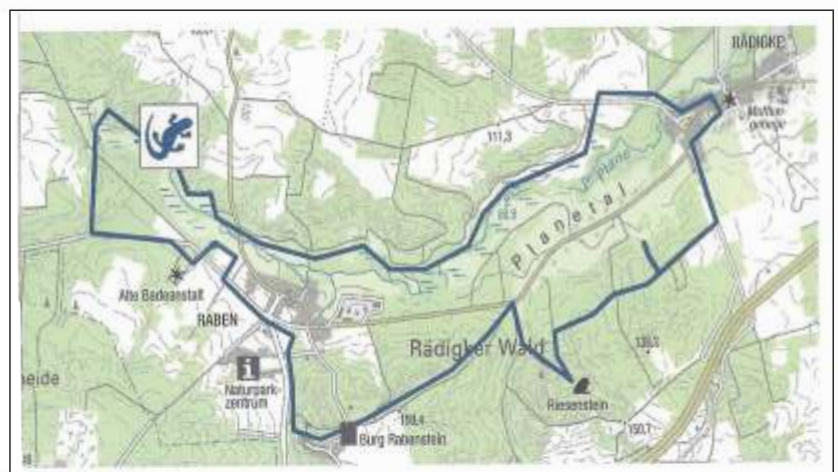


Seit Oktober 2013 gibt es das Wanderportal für den Hohen Fläming: Über 60 Routenvorschläge sind in der Datenbank zu finden und können nach verschiedenen Kriterien ausgewählt werden. Neben klassischen Suchoptionen wie Länge, Dauer und Startpunkt gibt es auch die Möglichkeit nach besonders erlebnisreichen oder familienfreundlichen Wegen zu suchen. Schauen Sie mal rein:

[www.wandern-im-flaeming.de](http://www.wandern-im-flaeming.de)

## Bergmolchwanderweg

Der abwechslungsreiche Weg verläuft durch den Lebensraum des Bergmolchs, der seltensten Amphibie Brandenburgs. Die Tour verbindet das liebevolle Tal der Plane mit zwei idyllischen Flämingdörfern und der mittelalterlichen Burg Rabenstein. Der Weg ist einer der beliebtesten des Naturparks, denn er bietet Burgenromantik, gleich zwei Naturschutzgebiete mit seltenen Tieren und Pflanzen, schöne Einkehrmöglichkeiten unterwegs und das Naturparkzentrum mit Ausstellung, Garten und großem Kinderspielplatz. Der Aufstieg zur Burg Rabenstein belohnt Sie mit einem wunderschönen Panoramablick in den Fläming vom Bergfried.



## Grüne-Rummel-Wanderweg

Die Tour startet in Raben und führt zu Füßen der Burg Rabenstein durch dichte Wälder zunächst nach Zehrendorf. Die Handvoll Häuser war einmal ein „richtiges“ Dorf und fiel dann „wüst“. Ob im 30jährigen Krieg, auf Grund einer Pestepidemie oder aus anderen Gründen – darüber streiten die Gelehrten. Die Steinhaufen, die ab und an im Wald zu sehen sind, lagen früher auf dem Acker, der mittlerweile bewaldet ist. Früher gab es hier sogar eine Kirche, eine Windmühle und eine Meierei. Nach ihr ist das Waldgebiet Meiereiheide benannt. Die Gegend hier ist botanisch interessant, denn mit dem Rundblättrigen Labkraut kommt hier noch eine Mittelgebirgspflanze vor. Auch andere „Bergbewohner“ wie die Gebirgsstelze, die Alpenplanarie (ein Plattwurm) und der Bergmolch fühlen sich hier noch wohl.



Im weiteren Verlauf wird der Weg schmaler und die Hänge werden steiler – Sie haben die Grüne Rummel erreicht! Sie ist eins der vielen, labyrinthartig verzweigten Trockentäler des Flämings und entstand durch Schmelzwässer der letzten Eiszeit (siehe auch unter: Land und Leute - Natur und Landschaft - Geologie). Am Ende der Meiereiheide angekommen, erwartet Sie ein schöner Blick von einer Hochfläche ins Planetal – das letzte Ziel der Wanderung. Direkt an einer Feuchtwiese, dem Quellgebiet der Plane, vorbei schlängelt sich ein schmaler Pfad die Plane hinab. In engen Bögen windet sich der Bach durch eine schöne Aue. Ein letzter Blick auf im Sommer duftende Mädesüßwiesen, Sie kreuzen noch einmal die Plane und erreichen schließlich wieder Raben.



## Kunstwanderweg Hoher Fläming



Der Naturpark Hoher Fläming ist eine malerische Landschaft mit alten Laubbaumalleen, Hecken voller Wildobst, kleinen Feldgehölzinseln inmitten wogender Kornfelder und historischen Sichtachsen auf den Schlossturm Wiesenburg oder die Burg Eisenhardt. In dieser für sich schon schönen Gegend wurde 2007 die Nordroute des Kunstwanderwegs Hoher Fläming eröffnet. Im Mai 2010 wurde die Südroute, der Internationale Kunstwanderweg, eröffnet. Nord- und Südroute verbinden die Bahnhöfe Bad Belzig und Wiesenburg/Mark. Insgesamt 28 Kunstobjekte werden am Kunstwanderweg präsentiert. Sie sind das Ergebnis von zwei Kunstwettbewerben und wurden von einer Jury aus Sach- und Fachpreisrichtern ausgewählt.

Die Kunstobjekte sind für Wanderer konzipiert und greifen inhaltlich, teilweise auch durch ihr Material die umgebende Landschaft des Flämings auf. Das Spektrum der Kunst reicht von raumgreifenden, mehrere Meter hohen Installationen bis zu feinsinnigen, zarten Installationen, die manchmal einen zweiten Blick erfordern. Auf der Strecke weist Ihnen das gelbe Logo des Kunstwanderweges den Weg.